

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 123.

Donnerstag, den 2. Mai.

1844.

Bekanntmachung.

Nachdem der bisherige ordentliche Waarenmäkler
Herr **Friedrich Moritz Riesberg**
seine Function freiwillig niedergelegt und auf sein Ansuchen heutigen Tages seines Amtes von uns entlassen worden ist, so
wird solches hiermit bekannt gemacht.
Leipzig, den 30. April 1844.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. **Gross**.

Der deutsche Weberbaum.

(Eingefendet.)

Wie heißt der Baum im deutschen Lande,
Der Millionen Menschen nährt,
Und der, geschützt mit Berstande,
Des Landes Wohlfahrt stets vermehrt;
Ich nenn' ihn hier, es ist kein Traum,
Es ist der deutsche Weberbaum!

Seht, wie er kräftig Wurzel schläget,
Wo ihm bereitet wird die Bahn,
Wie frisches Leben da sich reget,
Wo seine Pflanzung man begann;
Wie er den Gärtner gern belohnt,
Der nichts bei seiner Wartung schont!

Doch seine Wartung zu begreifen,
Daß er gedeihe fort und fort,
Daß aus den Blüthen Früchte reifen
Und nie sein Stamm bei uns verdorrt —
Das muß uns stets vor Augen sein,
Soll immer mehr der Baum gedeihn!

Drum prüfet denn mit freiem Auge
Stets was dem Baume nützt und frommt,
Ob dieses oder jenes taugt,
Ob gute Nahrung er bekommt,
Ob auch die Frucht, die er uns schenkt,
Durch fremde Frucht nicht wird verdrängt.

Wird alles dieses wohl erwogen,
Wird es erforscht mit Kennerblick,
Wird fremde Frucht nicht vorgezogen,
Weist man das Fremde gern zurück;
Dann wird dem lieben Vaterland
Stets neuer Segen zugewandt.

Des fremden Weberbaumes Früchte,
Sie füllten gerne eine Welt,
Sie machten alles gern zu Nichte,
Was diesem sich entgegenstellt.

Des deutschen Weberbaums Ruin
Wär für den fremden nur Gewinn!

Drum laffet fahren fremde Sachen,
Laßt fahren allen fremden Land;
Nur das, was deutsche Hände machen,
Das sei geehrt im deutschen Land;
Bringt ja, was deutscher Kunstfleiß schafft,
Doch nur dem Lande Mark und Saft.

Zwar Mancher mag wohl hierauf sagen:
Kann denn des deutschen Baumes Frucht
Auch endlich Concurrenz vertragen,
Wenn man ihn mehr zu heben sucht,
Und liefert er für gleiches Geld
Auch Frucht, wie sie das Ausland stellt?

Ja, spricht der Pflanze, gleiche Preise
Und gleiche Früchte kommen dann,
Wenn man den Baum auf gleiche Weise,
Wie in dem Ausland, pflegen kann,
Wenn überall im deutschen Land
Sein hoher Werth wird anerkannt!

Um dieses richtig zu ergründen,
Seh' man des Auslands Treiben an,
Wie es die Mittel weiß zu finden,
Wodurch man ihn beleben kann,
Und wie es keins läßt unversucht,
Zu heben seines Baumes Frucht.

Macht sich der Deutsche dies zu eigen,
Wirkt jeder redlich wo er kann,
Dann wird es auch bei uns sich zeigen,
Was gute Pflege hat gethan;
Man wird dann Früchte an ihm sehn,
Die herrlich überall bestehn.

Dann mag ihn Treibhauspflanze nennen,
Wer seine Wichtigkeit nicht weiß,
Wer richtig blickt, der wird bekennen,
Dem Weberbaum gebührt der Preis;
Der Weberbaum ist Goldes werth,
Da er des Landes Wohlfahrt mehrt!

Krumme Bemerkungen zum geraden Wege.

Von heilsamen Einfluß würde unstreitig das alte Sprüchwort: „Der gerade Weg ist der beste!“ sein, wenn dieser Grundsatz in allen Branchen unsers industriellen Lebens in Anwendung gebracht werden könnte.

Es kann überhaupt hier nur von einem erlaubten Wege die Rede sein. Durch den alten Grundsatz: „Was nicht verboten ist — ist erlaubt!“ wird allerdings so mancher Fehltritt entschuldigt. Eben so können auch Fälle vorkommen, wo der Mensch, durch bedrängte Umstände veranlaßt, von dem bekannten Sprüchwort: „Noth kennt kein Gebot!“ Gebrauch zu machen sich untersteht.

Ein Beispiel aus dem Leben gegriffen, welches einen Fingerzeig zum geraden Wege giebt, möge hier erlaubt sein, anzuführen. Wenn man von der innern Stadt aus nach dem Dresdner und Magdeburger Bahnhofe am nächsten und geschwindesten zu Fuße gelangen will, wird, wie männiglich bekannt ist, der vom Georgenhauspfortchen herführende, ursprünglich nur für lustwandelnde Parkbesucher angelegte, bogenförmige Sandweg gewählt und nicht nur allein von eifertigen Dampfwagen-Passagieren, sondern auch von den schwerbelasteten Koffer- und Packträgern in Beschlag genommen. Daß bei solchen dringenden Angelegenheiten, wie die Eisenbahnfahrt ist, bisweilen Einer den Andern auszustechen sucht und der Emsige sich wohl gar einen Seitensprung im Drange der Geschäfte erlaubt, läßt wohl unser lieber Hergott zu, aber nicht der Promenadenbeaufsichtigende allezeit thätige sogenannte Schippen-Mann. Recht wünschenswerth erscheint daher ein gradaus über den freien Rasenplatz anzulegender Eisenbahn-Passagier-Communications-Weg.

Es war im Spätsommer vorigen Jahres eines Tages Nachmittags in der dritten Stunde, wie Referent im niedern Parke lustwandelnd, die Beobachtung machte, als viele Perso-

nen sich nach dem Bahnhofe auf dem erwähnten krummen Wege hinbewegten, daß ein Mann in der Tracht eines Ackerbau treibenden Weltbürgers, einen geraden Weg über den freien — jedoch mit einem eisernen Reifen eingehetzten — Rasenplatz einschlug. Zu seinem Schrecken wurde derselbe aber durch den allgegenwärtigen Schippenmann pflichtschuldigst aufgefordert, in die gesetzmäßigen Schranken zurückzutreten, wobei der eifertige „Grad-auswandler“ sich mit der lakonischen Aeußerung entschuldigte: Mein Gott! Sie bimmeln ja schon! Mein Billet ist bezahlt! Ich muß doch machen, daß ich auf die Eisenbahn komme! — Doch genug davon. Nur noch ein unschädlicher Gedankensprung soll das Ende vom Liede sein. Alle krummen und eckigen Dampfwagen-Passagier- und Packerei-Verlegenheiten können durch einen einzigen Schlag gehoben werden. Man darf nur eine großartige Verbindungsstraße in gerader Linie vom Bairischen zum Dresdner und Magdeburger Bahnhofe herstellen. Die Richtung ist ja schon durch die Localität begünstigt. In der Gegend des Holzhofes käme die Straße vom Bairischen Bahnhofe herüber quer durch die Holz- und Sandgasse resp. Ulrichsgasse auf die neuangelegte, (vermuthlich zu nennende Bosenstraße), durch das Todtengäßchen nach der Querverstraße, welche alle Ansprüche befriedigt, so daß man schnurstracks durch das ehemalige Hahnekammthor, jetzt Bahnhof-Gäßchen, wie die angeschlagene Tafel lautet, in den Bahnhof geleitet würde. Das wäre nicht übel, wenn am Ende alles zu Befördernde von einem Bahnhofe zum andern, durch eine Pferdebahn geschehen könnte. Wer weiß, ob sich diese Idee nicht eher verwirklichen läßt, als der merkwürdige Gedanke jenes Engländer's: mit einer kolossalen Dampfmaschine das Mittelmeer in den Crater des Vesuvs hineinzupumpen, damit derselbe kein Feuer mehr speien kann, wenn ihm der Rachen mit Wasser gestopft wird! —

A. — E.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Bretschel.

Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 2. Mai, zum ersten Male: Die Fräulein von Saint-Cyr, Lustspiel in 5 Acten nach dem Franz. von Börnstein. — Fräulein Charlotte von Merian — Fräulein Charlotte von Hagn, als Gast.

En vente chez Gebhardt & Reiland, rue de l'Université No. 21, vis à vis du Gewandhaus.

EUGÈNE SUE,

LES
MYSTÈRES
DE
PARIS

édition en 10 Volumes avec 12 gravures.
Prix 2½ Thlr.

Die Gegend um Leipzig in runder Form 8 Meilen im Durchschnit bis zum kleinsten Ort. Preis 4 Ngr. Leipzig, Schreyber's Erben, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe.

So eben ist erschienen:

J. N. Sawlitschek,

Schneidermeister in Leipzig.

Die vollständige Schneiderei. Neunte verbesserte und vermehrte Auflage, mit 40 Abbildungen der neuesten Modeschritte. Nebst Anweisung die Kleidung für Budlige geschmackvoll und sicher herzustellen. Brosch. Preis 25 Ngr.

Zu haben bei Heinrich Junger (Dresdner Str. Nr. 17) und in allen Buchhandlungen.

Daguerreotypie.

Die daguerreotypische Anstalt von

Carl Finck,

Sanssouci, Lehmanns Garten, neben der Barfussmühle,

empfiehlt sich dem geehrten Publicum zur Anfertigung von Portraits, Gruppen etc, die vermittelt neuer Präparate und eines verbesserten Verfahrens jetzt von besonderer Schönheit geliefert werden.

Bei **Rudolph Hartmann** in Leipzig (Universitätsstr. Nr. 12,) ist zu haben:

Th. W. Arnheuer: Die englische Schnellmästung

mit steter Berücksichtigung der Maß und Schnellmast in andern Ländern. Eine sichere und verbürgte Anleitung, Rindvieh, Schweine, Schafvieh und alle Arten von Hausvögeln, sowie auch kleinere Vögel, Fische und Krebse auf die wohlfeilste, schnellste und überhaupt vortheilhafteste Art zu mästen. Für rationelle Landwirthe, Viehmäster, Haushaltungen in der Stadt und auf dem Lande zc., nach den besten englischen, französischen zc. Quellen bearbeitet. 8. 12 1/2 Ngr.

Ferd. Ant. Bechstein: Der Fana der deutschen Raub- und Rauchschiere.

Ober: Wie fängt man Füchse, Ottern, wild. Katzen, Baum- und Steinmarder, Iltis, Wiesel zc. Mit genauer Beschreibung der eisernen und hölzernen Fallen der Netze, Witterungen zc. Für Weidmänner, Jagdfreunde zc. 8. Gebestet. Preis 10 Ngr.

Louis Rocca,

Kunsthändler, Grimma'sche Str. Nr. 11, empfiehlt auch für diese Messe sein reichhaltig assortirtes Lager der **neuesten französischen und deutschen Kupferstiche und Lithographien** col. und schwarz, und verkauft en gros und en detail zu den billigsten Preisen.

Die Kaltwasser-Heilanstalt zu Kreischa bei Dresden ist jetzt in vollem Gange der schönen Saison und können Kranke sofort freundliches Unterkommen finden. Logis sind sowohl in der Anstalt selbst als im Orte zu haben und ist alles gethan, die Genüsse einer reizvollen Umgebung zu erhöhen. Nähere Nachricht giebt das in der **Festschen Buch- und Verlags-handlung** nächstens erscheinende Buch unter dem Titel:

Das Ganze der Wasserheilmethode

in den wichtigsten für sie passenden Krankheiten des menschlichen Körpers.

Bearbeitet

nach dem Ansichten älterer und neuerer Aerzte, und besonders nach eigenen Beobachtungen und Erfahrungen
für Aerzte und Nichtärzte

von

Friedrich Stecher,

praktischem Arzte, Wundarzte, Geburtshelfer und ärztlichen Dirigenten der Wasserheilanstalt zu Kreischa bei Dresden.

Johann Friedrich Reißbach,
Besitzer der Anstalt.

Neueste Erfindung.

Die in Frankreich, England, Belgien und Preußen patentirten neuen Sicherheits-Apparate — in Taschenform — gegen Diebe und nächtliche Ueberraschung, genannt

Paravols,

sind während dieser Messe in der Burgstraße Nr. 1/151, 1ste Etage, und außer den Messen bei **Gotthold Zincke**, vor dem Petersthore rechts, Ecke des Obstmarktes und der Mühl-gasse Nr. 5/775, zu haben.

Da dieser Apparat in wenig Minuten an Fensterladen, allen Arten Thüren, Kisten, Reg- und Marktbuden zc. angebracht, auch mit Leichtigkeit von einem Gegenstande an den andern versetzt werden kann, und durch die Möglichkeit, nach Entfernung der zu sichernden Localitäten eine stärkere oder schwächere Wir-

kung zu erzielen, durch gefahrlosen Lärm unerlaubtes Öffnen oder Einbruch zu verhindern, aber seinen Nutzen noch erhöht, so ist er besonders Reisenden, Messbesuchern und Landbewohnern zu empfehlen.



Einladung

zu einer

Lustfahrt nach London.

Den uns mehrseitig ausgesprochenen Wünschen gemäß werden wir während des Pfingstfestes eine Lustfahrt mit einem unserer Dampfschiffe nach Hamburg und von da mit einem Extra-See-Dampfschiffe der General Steam Navigation Comp. nach London ausführen, sofern sich dafür eine solche Betheiligung zeigt, um für den verhältnismäßig billig gestellten Preis von

36 Thalern Preuß. Cour.

von Magdeburg nach London und zurück die Kosten decken zu können.

Wir haben daher Unterzeichnungsbogen an den unten bemerkten Orten ausgelegt, und wenn sich bis zum 10. Mai mindestens 80 Passagiere werden gemeldet haben, so wird die Fahrt ausgeführt und die Betheiligten davon am 12. Mai näher in Kenntniß gesetzt.

Vorläufig bemerken wir nur, daß das engl. Dampfschiff für 150 Personen mit Schlafstellen versehen sein wird, daß jedoch um die sonstigen Bequemlichkeiten nicht zu stören, nur circa 125 Passagiere angenommen werden und für billige Beköstigung am Bord überall durchaus gesorgt wird.

Die Abfahrt von hier ist auf Sonnabend den 25. Mai Nachmittags 3 Uhr nach Ankunft des Eisenbahnzuges von Berlin, Dresden und Leipzig bestimmt. Ankunft in Hamburg Sonntag früh und Abfahrt nach London am Montag früh.

Aufenthalt daselbst 8 Tage, während welcher Zeit das engl. Dampfschiff zur Disposition liegen bleibt.

Passagieren, welche sich dieser Gelegenheit zu einer Vergnügungsfahrt nach Hamburg bedienen wollen, stellen wir ausnahmsweise den Preis

- I. Kajüte für hin und zurück 10 Thlr.,
- II. „ „ „ „ „ 8 „

Unterzeichnungen werden angenommen

- in Magdeburg, Dampfschiffahrts-Bureau,
- in Berlin bei den Herren Herrmann & Meyer,
- in Leipzig bei dem Herrn Ferd. Sernau,
- in Dresden bei dem Herrn Carl Nischner.

Magdeburg, den 25. April 1844.

Die Direction der vereinigten Hamburg, Magdeburger Dampfschiffahrts-Comp.

Holzappel.

In Bezug auf obige Benachrichtigung bin ich stets zur Mittheilung genauerer Details und zur Annahme von Subscriptionen bereit. Leipzig, den 26. April 1844.

Ferd. Sernau, Fürstenhaus, 1. Etage.

Meine Wohnung ist alhier im Rheinischen Hofe neben der Post.

Der königliche Hofzahnarzt
S. Wolfson aus Berlin.

Kurhessische Allgemeine Hagelversicherungs-Gesellschaft zu Cassel.

Diese auf Gegenseitigkeit und öffentliche Verwaltung begründete Anstalt versichert auch dieses Jahr die Feldfrüchte gegen Hagelschlag zu folgenden Beiträgen pro 100 Thlr.

1) Halm- und Hülsenfrüchte à $\frac{3}{4}$ Thlr.

2) Del- und Hanseisgewächse à 1 Thlr.

3) Wein und Obst à 2 Thlr.

4) Tabak und Hopfen, à 4 Thlr.

Kartoffeln und Zuckerrüben werden à $\frac{3}{4}$ Thlr. angenommen.

Statuten, Saaregister und jede zu wünschende Auskunft sind bei Unterzeichnetem und sämtlichen Special-Agenturen zu erhalten. Leipzig, im Mai 1844.

Der General-Agent **Julius Meißner**,
Comptoir: große Feuerkugel.

Bekanntmachung.

Hierdurch erlaube ich mir einem hochverehrten Publicum, so wie Bekannten und Freunden ergebenst anzuzeigen, daß ich das **Hotel zum weißen Adler** in Breslau käuflich an mich gebracht, und dasselbe am 1. Juli d. J. unter nachstehender Firma

Siber's Hôtel zum weissen Adler

für meine Rechnung eröffnen werde. Indem ich unaufhörlich bemüht sein werde, den zeitgemäßen Anforderungen aufs Bestmögliche zu entsprechen, empfehle ich mich dem geneigten Wohlwollen des verehrten Publicums aufs Angelegentlichste.
Leipzig, den 24. April 1844. **F. Siber.**

Local-Veränderung.

Carl Teuscher

verlegt sein **Seiden-, Ausschneid-, und Modewaaren-Lager** Grimma'sche Straße, Fürstenhaus, neben die Colonnaden und empfiehlt sich seinen geehrten Kunden ganz ergebenst.

Die neu etablirte

Lederhandlung

von

Robert Krobitzsch

befindet sich in der **Ritterstraße Nr. 21**, Quandts Hof gegenüber.

Local-Veränderung.

J. D. Grebe, Handschuhfabrikant

aus Cassel,

hat sein Lager **Reichsstrasse No. 23, 2. Et.**

Empfehlung. Die concessionirten rühmlich bekannten Angermann'schen Zahnmedicamente, Atkinson'sche Fontanelleplaster, echt englische Anodyne Necklaces und gute Zahnbürsten empfehle ich hiermit ergebenst. Eckhaus am Markt Nr. 175.

Berw. Dr. **Angermann.**

Seidene Stoffe zu Mänteln und Klädern, große Shawls und Umschlagetücher in Tibet und Cachemir werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen offerirt: Brühl Nr. 19, 1. Etage.

Ausverkauf eines franz. Herrenkleider-Magazins in Leipzig, in der Halle'schen Str. Nr. 3.

Eingetretener Umstände halber soll und muß in dieser Messe ein sehr großartiges, höchst geschmackvolles und modernes Lager französischer Kleider für Herren bis auf das letzte Stück zu wirklichen **Spottpreisen** ausverkauft werden, und zwar: die **feinsten Tuchröcke** von 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. an, **Buckskins**: od. **Tuchhosen** à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., die beliebtesten **Sommerbournus** à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., **Sommerröcke** 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., **Sommerhosen** à 1 Thlr., **elegante Westen** 1 Thlr., dopp. watt. **Schlaf- röcke** von gutem starken Zeuge 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. **Aufträge** nebst Betrag werden prompt und reell ausgeführt.

Brochen, Armbänder, Halsbänder, Nadeln ins Haar, Kämmen, lange und kurze Uhrketten, Bouquethalter, Filettücher, Kragen, Manschetten, Notiz- und Ballbücher, italienische und schweizer Strohtaschen, Rosshaar- und Teppich-Taschen, mit und ohne Schloss, Modebänder, Handschuhe und viele andere Artikel empfehlen

F. W. Schmidt & Comp.,
Markt No. 13, Stieglitz's Hof.

Feinste Blumen billig im Gewölbe:
Grimma'sche Straße Nr. 10/608.



Elastische Bruchbandagen,

unbezogne Bruchbandfedern, Nabelbruchbänder, Leibbinden, Suspensorien, metallne Maschinen contra pollutiones à 1 $\frac{3}{4}$ Thlr. das Stück, Pessaria, Fontanellebinden, alle Arten Maschinen gegen angehende Verwachsung des Oberkörpers und der Füße, Schnürstrümpfe u. s. w. empfiehlt in höchster Vollkommenheit und größter Auswahl, eignes Fabrikat,

Bandagist **Schramm**,
Halle'sche Straße Nr. 8, in Leipzig.

Pianoforte-Verkauf.

Ein gutes tafelförmiges Pianoforte in Mahagonnholz ist billig zu verkaufen: **Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen.**

franzö
Mouss
schwarz

ausver
wollen
etwas
rockjeu
wollen
und
Zu ga
huter
Gros
für
Zisch
à 1
sch

Die
Sch
bich
Besig
lichen
wächs
englis
die h
bieten
fen.
gethe
son d
Ka
fällig
Ha

best
den
den

Lager weisser Schweizer-Stickereien

bei

Heinrich Schmidt,

Hainstrasse No. 4, 2. Etage.

F. Danckert & Comp. in Leipzig,
Seiden-, Ausschnitt- und Mode-Waaren-Lager,
Grimma'sche Straße Nr. 36/37,

empfehlen ein reichhaltiges Lager

französischer und Wiener gewirkter Umschlagetücher in allen Größen und Preisen,
Mousseline de laine, gedruckte Batiste, Jaconets und Barege-Kleider in allerneuesten Mustern,
schwarze Mailänder Glanz-Taffete, Taffetas sylphide, g Kreiste, quartrite und chinirte seidene Kleider im neuesten Geschmack,
Meublesstoffe und Vorhängezeuge in jeder Art
die neuesten Herren-Garderobe-Artikel.

Ostermesse 1844.

F. Danckert & Comp.

Großer Ausverkauf: Nicolaisstraße Nr. 11, eine Treppe.

Seit Beginn dieser Woche wird ein bedeutendes Waarenlager, sowohl en gros als en detail beispiellos billig aufverkauft, als $\frac{5}{8}$ breite Kleiderkattune von 18 Pf. an, $\frac{6}{8}$ breite französische Rize à $3\frac{1}{2}$ Ngr., verschiedene wollene und halbwollene Kleiderzeuge von 4 Ngr. an, $\frac{7}{8}$ breiten schwarzen Luster-Camlot à $6\frac{1}{2}$ Ngr., colorierte etwas mehr, gemustert $7\frac{1}{2}$ Ngr., wollene, halbwollene, leinene und baumwollene Rock-, Beinkleider- und Schlafrockzeuge von 2 Ngr., Futterkattune, Shirting und Doppellattun in allen Couleuren von 12 Pf. an, seidne wollene, Cachemir-, Piqué- und halbseidne Westen von 8 Ngr. an, schwarze Atlas-, seidne und kattune Hals- und Taschentücher von 12 Ngr. an das Duzend, abgepaßte Schürzen, das ganze Duzend für $1\frac{1}{2}$ Thlr. Zu ganz auffallend billigen Preisen soll ein noch großer Bestand von Leinwand verkauft werden, und zwar $\frac{5}{8}$ breite Herrenhuter Leinwand die Webe 104 Ellen zu 10 Thlr., Hausleinwand 42 Ellen das Stück $3\frac{1}{2}$ Thlr., $\frac{6}{8}$ breite Creas, wovon das Stück 8 Thlr. gekostet hat, zu $4\frac{1}{2}$ Thlr., feine Viel-felder, die 16 Thlr. gekostet hat, das Schock für 6-10 Thlr., feine Handtücher, die Elle à 2 Ngr., ganz schwere und breite à $2\frac{1}{2}$ Ngr., Damast- und Drill-Tischdecke mit 6, 12 und 24 Servietten das Gedeck von $1\frac{3}{4}$ Thlr. bis 4 Thlr., weiße Bettdecken, $\frac{13}{4}$ groß, à 1 Thlr., $\frac{12}{4}$ bunte Tischdecken von $22\frac{1}{2}$ Ngr. an, Commodendecken und noch verschiedene andere Artikel. Da sich solche Gelegenheit billig einzukaufen nie wieder dar bietet, so wird um zahlreichen Besuch gebeten

Nicolaisstraße Nr. 11, eine Treppe.

Das Haupt-Commissions-Lager der China-Silberwaaren

aus der Fabrik Fordtrann Christoph & Comp. in Dresden

von Alexander Fischer

befindet sich Petersstraße Nr. 12, 1. Etage, und empfiehlt ein in diesem Artikel reichhaltig sortirtes Lager.

Landhausverkauf.

Die Erben des verstorbenen Herrn Geheimen Justizraths Schmelzer beabsichtigen ihre in dem reizenden Biederstein bei Halle belegene, vormalig Reichardt'sche Besitzung, auf 17678 Rthlr. taxirt, bestehend aus herrschaftlichen Wohngebäuden, Wirtschaftsgebäuden, Stallungen, Gewächshaus und einem 20 Morgen großen Garten, theils mit englischen Anlagen, theils als Obst- und Küchengarten angelegt, die herrlichste Aussicht in das schöne Saalthal darbietend, theilungshalber weit unter dem Taxwerthe zu verkaufen. Das Grundstück kann auch sehr wohl in zwei Theile getheilt und jeder Theil, mit Wohngebäuden versehen, besonders verkauft werden.

Kaufiebhaber wollen sich zur weiteren Unterhandlung gefälligst an den Unterzeichneten wenden.

Halle, den 13. April 1844. Der Justizcommissar Gödecke.

Eine Leihbibliothek

von ca. 4500 Bänden,

bestehend größtentheils aus sehr beliebten Romanen, soll für den außerordentlich billigen Preis von 150 Thlr. verkauft werden und steht zur Ansicht Brühl Nr. 31, 2. Etage.

Verkauf.

Ein hiesiges Detailgeschäft in Materialwaaren, Tabak und Cigarren, wozu ein Capital von einigen Tausend Thalern erforderlich ist, soll sofort aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt
Adv. Einert.

Verkauf. In einer großen Stadt im Herzogthum Sachsen, worin auch Militär steht, ist eingetretener Familienverhältnisse wegen ein Haus mit bedeutender Schankwirtschaft für 2600 Rthlr. mit 1500 Rthlr. Anzahlung zu verkaufen und sogleich zu übernehmen. Das Nähere ertheilt

L. W. Fischer im Local-Comptoir für Leipzig.

Ein nicht längst gebautes Haus mit Garten, zu einer Sommerwohnung zu gebrauchen, $\frac{1}{4}$ Stunde von der Stadt, welches an 200 Thlr. jährlich einbringt, soll für 2300 Thlr. verkauft werden und kann die Hälfte darauf stehen bleiben. Auskunft darüber giebt der Rathstaxator Herr Schenk.

Hausverkauf mit 3000 Thlr. Uebnahme.

Ein im besten Stande befindliches Haus im neuen Anbau lebhaftester Pflege, soll billig verkauft werden durch

W. Krobisch,

Local-Comptoir, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu verkaufen steht ein Goctav. Pianoforte für 28 Thlr.: Querstraße Nr. 3, parterre.

Gemäldeverkauf.

Eine treffliche Auswahl von Gemälden der berühmtesten alten Meister sind billig zu verkaufen und können bis zum 5. Mai täglich des Morgens von 7—10 Uhr und des Nachmittags von 3—5 Uhr besichtigt werden: Ritterstraße Nr. 36, im Hause des Herrn Seifensieder **Wunderlich**, 1 Tr.

Für öffentliche Anstalten und Schulen.

1) Ein Paar Erd- und Himmelskugeln, 21 Leipziger Zoll im Durchmesser, ganz neu; 2) ein Tellurium mit einer 7zölligen Erdkugel; 3) ein Planetarium sollen billig verkauft werden, um damit aufzuräumen. Leipzig, Schreibers Erben, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe.

Verkauf. Ein Hemmichuh und Pferdegeschirr, nebst Sattel, wird billig verkauft. Näheres beim Hausmanne im Lederhofe, Hainstraße.

Zu verkaufen sind auf hiesigem Plage ein Haus mit Einfahrt, Hofgebäuden und Garten u. s. w. für 17,000 \mathcal{F} und zwei im neuen Anbau zu 56,000 und 35,000 \mathcal{F} . Alles Weitere beim **Agent J. S. Otto** am Köhplage in der goldenen Brezel.

Verkauf.

Ein noch guter vierstücker Jalousienwagen ist sofort zu verkaufen. Das Nähere **Tauscher** Straße Nr. 6, eine Treppe hoch, Mittags zwischen 12 bis 2 Uhr.

Ein Pöstchen

Leinen-Garn (Handgespinnst)

von ausgezeichneter Qualität laiert zum Verkauf bei **Schmuhl & Reinert**, Markt Nr. 5.



Wagen-Verkauf.

Mehrere nach den neuesten Zeichnungen sehr solid gebaute Wagen, so wie auch eine leichte halbbedeckte, noch wenig gebrauchte Chaise, ein- und zweispännig eingerichtet, und ein vierstücker Stadtwagen, welcher auch zu Reisen vorzuziehen wird, stehen zu verkaufen bei

G. Kramer, Sattlermeister, Windmühlenstraße.

Zu verkaufen ist ein Gesellschaftstheater. Das Nähere **Grimma'sche** Straße, goldenes Einhorn, bei **E. Schneider**.

Zu verkaufen: eine engl. Wanduhr, ein großer Schreibtisch mit 11 Kästen zum Verschließen, ein desgl. Schenktisch und zwei kleine Schränkchen: **Frankfurter** Straße Nr. 1, in der Sonne, 2 Treppen.

Punsch-Essenz

mit Vanille à Bout. 20 Ngr. verkauft **Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Wairanf,

à Bout. 10 Mar. bei **Christian Sey**, sonst J. Adolph Träger.

Die Königl. Sächs. concessionirte

Dampf-Chocoladen-Fabrik

von

C. Weigel,

sonst in Schleußig, jetzt in Leipzig, **Frankfurter** Straße (Mühlgraben) Nr. 21,

empfehlen ihre, seit einer Reihe von Jahren rühmlichst bekannten Cacao-Fabrikate hiermit bestens und stellen eben so billige Preise, wie jede andere dergl. Fabrik. Bei Abnahme von mindestens 10 Pfund werden die Fabrikpreise berechnet.

Geräucherten Rhein-Lachs

empfehle

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Wetzlars Patent-Gummischeue mit ledernen Sohlen,

welche sich durch elegante Form, Leichtigkeit und Dauerhaftigkeit auszeichnen, sind in großer Auswahl vorrätig im Fabrik-lager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourschen Hause.

Patent-Luftkissen

in allen Façons und Größen, im Fabrik-lager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourschen Hause.

Anhydrine mit Seide,

der neueste wasserdichte Sommerstoff, zu Herrenröcken und Mänteln, so wie zu Damenmänteln, von außerordentlicher Eleganz und Leichtigkeit, ist in großer Auswahl vorrätig im Fabrik-lager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourschen Hause.

Wasserdichte Decken

für Eisenbahnen, für Spediteurs, zu Wollwagen, überhaupt zur Sicherung von Gütern gegen Nässe, sind zu haben im Fabrik-lager von

Leop. Chr. Wetzlar,

Katharinenstraße Nr. 14/363, im Dufourschen Hause.

NB. Die Wasserdichtigkeit dieser Decken wird garantiert.

Friedrich Eduard Schneider

sonst

Joh. Benj. Böttcher,

Hainstraße No. 2/340 in Leipzig,

empfehlen sein vollständig sortirtes Lager von englischen, französischen, Iserlohner, Sollinger, Nürnberger und anderen kurzen Waaren zu den billigsten Preisen, als: Alle Arten Bronze-Beschläge, Capitäler, Hosenknöpfe, Schlüssel-schilder, Meubles- und Gardinen-Verzierungen, Glocken-süge, Wandhaken, Schraubknöpfe und Ringe, Knopfnagel, Bildernagel, Polsternagel, Tisch- und Bettrollen, Reiss-seuge, Zirkel, messingene Leisten, Tisch-, Feder-, Taschen- und Rasirmesser, Scheeren, Lichtputzen, Compositions-Löffel, Leuchter, Einsatzgewichte, Mörser, Schlitten-schellen, Schnallen, Geschirrrosetten und dergl., so wie engl. Feilen, Hobeisen und alle Arten Werkzeuge für Holz- und Metall-Arbeiter. Alle Sorten Haus-, Stuben-, Riegel- und Vorlegeschlösser, Bänder, Schubriegel und viele zum Bauwesen erforderliche Gegenstände. — Steyrische Futterklingen, Sensen, Sicheln, Feilen und Schuhmacher-Oerter. Wiener Bimsstein, Kalk in Flaschen, Instrumentkapseln, Stegstifte, Claviersaiten und verschiedene Gegenstände für Instrumentbauer, Stiefeleisen, Stifte, Schrauben, alle Arten Baunagel und jede Größe von Schraubenstöcken, Amböse, Sperrhörner, Waagebalken und Passauer-Schmelztiegel. Alle Sorten engl. Stahl nebst vielen anderen Artikeln.

Der Nipptischuhren-Fabrikant

C. Wolluhn aus Berlin hat sein Lager Brühl Nr. 25, im rothen Stiefel, 2 Treppen hoch.

A. F. Chors,

sonst Chr. Hansen aus Hamburg,

empfiehlt zu dieser Messe sein assortirtes Lager von jütländischen wollenen gestrickten Jacken, Shawls, Hosen, Herren- und Damenstrümpfen, Kinderstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen und grauen lammwollenen Camisolen, Hosen, langen und kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Bigogne Damenstrümpfen in allen Sorten, Bigogne Jacken, Hosen und echtem Hamburger und engl. wollenen Strickgarn, In der Reichstr. vor Peter Richters Haus Nr. 35 in der Bude.

Die Königliche
Porzellan-Manufactur

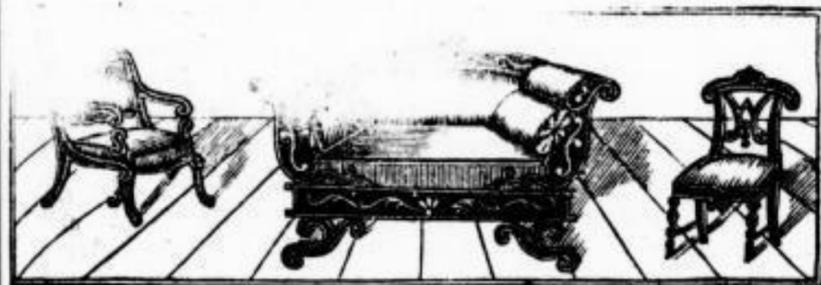
aus
Berlin

empfiehlt zu der gegenwärtigen Messe ihr vollständig assortirtes Lager von weißen, desgleichen auch bemalten und vergoldeten Porzellanen, als Tassen, Kaffee-, Thee- und Sahnekannen, Milchtopfe, Spülnapfe, Zuckerdosen, Teller, Schüsseln, Terrinen, Saucieren, Salatieren, Compotieren, Belegschalen, Mostichgefäße, Figuren, Handleuchter, Spucknapfe, Waschbecken, Wasserkannen, Nachtgeschirre, Basen, Lacktopfe und mehre andere Artikel

zu den Berliner Fabrikpreisen.

Das Verkaufslocal derselben ist in

Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 29.



Ottomanen, Divans, Sophas, Ruhestühle, Fauteuils, so wie Stühle aller Art, in großer Auswahl, neuestem Geschmack und dauerhafter Arbeit, desgl. ganz solid gearbeitete Kopshaar- und Stahlfedermatrasen nebst Kissen, zu beliebiger Auswahl, verkauft diese Messe zu den billigsten Preisen

F. A. Kränzler, Tapezierer,

Magazin in der Petersstraße, Holbergs Haus Nr. 1/68.

**Echte Rheumatismus-
Amulette**

oder Electricitäts-Ableiter,

wie, wie zahllose günstige Erfolge bereits lehrten, als einfaches, durchaus unschädliches Mittel gegen Rheumatismen und Nervenleiden aller Art, als Kopf-, Zahn-, Ohren-, Hals- und Brustschmerzen, Rücken- und Lendenweh, Gliederreissen, Krämpfe, Congestionen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit u. s. w. mit außerordentlichem Glücke angewendet werden, sind das Stück mit Gebrauchsanweisung für 7½ Ngr. echt zu haben bei

Gebr. Tecklenburg, am Markte, Thomaskäfigen-Ecke.

Für die

**Herren Buch- und Papierhändler.
Lurus-Papiere,**

dem französischen Fabrikat gleichkommend, sind bei 33½ Proc. zu beziehen bei **C. Bartsch** aus Berlin. Stand: Ecke der 11. Budereihe, dem Barfußgäßchen gegenüber.

Von Tapeten

hat mir Herr **Friedrich Schwarz** in Dessau das Neueste und Schönste, was es in diesem Jahre darin giebt, wieder zugestellt, und mich beauftragt, solche zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

Indem ich mich nun einem geehrten Publicum damit bestens empfehle, ersuche ich gleichzeitig ein solches, sich von dem Schönen und außerordentlich Billigen durch Ansicht der Muster, was ich Jedem gern gestatte, gefälligst zu überzeugen.

Carl Böttcher,

Markt Nr. 6/337.

Feine Bürsten,

als: Kopf-, Kleider-, Taschen-, Tisch-, Sammts-, Hutz-, Zahn-, Hand-, Nagel- und Kammbürsten, so wie gute Rasirpinsel empfiehlt **G. B. Seifinger, Grimm. Straße Nr. 27.**

Cigarren-Etuis

in den neuesten Sorten empfiehlt

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Die Pfeifenfabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin,
Poststraße Nr. 21,

empfiehlt ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren, Stöcken, Billardbällen, und auch andere Drechslerwaaren.

Sein Stand ist Katharinenstraße, Eckbude am Markte, Kochs Hofe gegenüber.

J. P. Goldschmidt aus Berlin,

Fabrikant der chemischen Streichriemen und prismatisch-magnetischen Scharfapparate, in Kochs Hofe, der Handlung des Herrn Engelhardt vis à vis.

Engl. Linir-Maschinen

zum Liniren kaufmännischer und anderer Contobücher, Notenzlinien, Kinderschreibbücher, Facturen, Conto-Currenten etc., überhaupt aller Linirarbeiten nach beliebigem Muster und Farbe, deren Leistungen garantirt wird, sind zu haben bei

J. S. Douglas, Kochs Hofe.

Visitenkarten,

elegante Einladungskarten, Brief-Couvertts in vielen Sorten, eine französische Brief- und Billetpapiere, mit und ohne Verzierung, Buchstaben- und Devisen-Obolaten, beste Hamburger Federpulven, Damen-Schreibzeuge mit Nadelkissen, elegante Stahlfederhalter, welche sich besonders zu Geschenken eignen, Notizbücher in Schildkrot, Perlmutter und feinem Leder u. s. w., empfiehlt in großer Auswahl billigt

C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Vortheilhaftes Anerbieten.

Schlafrocke von 1¹/₃ Thlr., Sommerrocke von 1²/₃ Thlr., so wie Steppdecken von 1³/₄ Thlr. an, sind während dieser Messe zu den wirklich billigen Preisen, um damit zu räumen, zu haben in der **Grimma'schen und Nicolaisstraßen-Ecke**

1 Treppe, Eingang Nicolaisstraße.

NB. Bemerkte wird nur noch, daß diese Gegenstände für Erwachsene und nicht für Kinder sind.

Unvergleichlich gute Stahlfedern,

das Gros von 5 Mgr. an, Correspondenzfedern zum Comptoir und Buchführen, zu 10 und 15 Mar., Non plus ultra-Federn, fein gespitzt, halb stumpf und ganz stumpf zu 20 Mar. u. s. w. Proben gratis bei
J. Eisenstädter & Comp. aus London,
 Kochs Hof, mittler Hof, im Gewölbe bei Herrn Douglas aus Hamburg.

Ausverkauf feiner Pariser Glacé-Handschuhe,

auch in einzelnen Duzend, um schnell zu räumen, zu 3, 3 1/2 4 1/2 Thlr. pr. Duzend, ausgezeichnet schöne Waare, für Herren und Damen (agneau et chevreaux). Da diese Handschuhe nicht mehr nach Frankreich zurückgeführt werden können, so werden dieselben unter dem Kostenpreis abgegeben bei **Job. G. Straus**, aus Paris, Gewölbe im mittlern Kochs Hof, bei Douglas aus Hamburg.

Brillanten-Imitation.

Alle Arten Schmuckgegenstände in feinstem 18karät. Golde gefast, den echten täuschend ähnliche Brillanten, Rubinen, Smaragden, Saphire und alle coul. Steine, gefast und ungestalt, zu den Fabrikpreisen bei
J. Aufrich aus Paris in Kochs Hof.

Nicht mehr als wahr ist!!!

Echt reinreinleinene feine Oberhemden u. Hausmacher, Leinwand, 3/4 reich breit und ohne alle Appretur, Tischtücher, Handtücher und Servietten für Haushaltungen zum Strapazieren, empfehle ich zur besten und sichersten Ueberzeugung von der Reellität dieser Waare einstweilen versuchsweise einem verehrten Publicum mein kleines, hiebendes Lager. Ferner Kragen und Pellerinen von 3 Mgr. bis zu 1, 1 1/2 und 2 Thlr., Camails, Manschetten, Halbschleier, Berthen, Batistkragen für Knaben und feine leinene gestickte Batisttücher sehr billig.

Reichsstraße in der 38. Bude.

Valerian Oschab aus Schönbayda.

Wattirte Bettdecken

empfehle in großer Auswahl und verschiedenen Größen im Duzend, so wie auch in einzelnen Stücken zu den billigsten Preisen

Ernst Seiberlich,
 Petersstraße Nr. 45/36.

C. H. Stein & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten
 aus Stuttgart,

Reichsstrasse Nr. 1589, 2. Etage.

Sommer-Buckskins

in großer Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt die Tuchhandlung von

Carl Otto Müller,
 Petersstraße Nr. 4.

Grünthal's

Stichmuster-Verlag aus Berlin

empfehle das großartigste und neueste Lager.

Grimma'sche Straße Nr. 10/608 im Gewölbe

Otto Döes,

Bijouterie-Fabrikant aus Genf,
 Reichsstrasse No. 34/428.

Ausverkauf echter Schmuckgegenstände.

Folgende höchst elegante Gold- und Silber-Schmuckgegenstände, welche sich ihrer beispiellosen Billigkeit halber zu Neujahr und andern Geschenken eignen, als: das Neueste in Damenohrgehängen mit vielen Granaten und Perl.n, 1 Thlr. 10 Mgr. bis 3 Thlr.; dergl. Brochen und Colliers, 1 Thlr. — 2 Thlr.; große Vorstecknadeln für Herren, 1 Thlr. 10 Mgr. — 1 Thlr. 25 Mgr.; kleinere 15 Mgr. — 1 Thlr.; Herrenringelringe jeder Art 2 — 3 Thlr.; kleinere Herren- und Damenringe mit Granaten, Perlen und Steinen, 15 Mgr. — 1 Thlr. 15 Mgr.; ferner in Silber: Bracelets, 1 Thlr. 15 Mgr. — 2 Thlr.; Nähetauis mit Silbereinrichtung, 1 Thlr. 15 Mgr.; auch feine Schildkrottdosen mit Silberverzierung, 1 Thlr. 15 Mgr.; ferner die feinsten langen Pariser, fein vergoldeten Herrenuhrenketten zu 22 1/2 Mgr. und 1 Thlr.; auch ein Posten der neuesten Pariser Damenohrgehänge, in feinsten Goldbronze, in Ecui, 20 Mgr. und noch vieles Andere zu gewiß unglaublich billigen aber festen Preisen. Verkaufsort: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit beste Herren- und Damenbrillen von 15 bis 22 1/2 Mgr., einzelne Gläser werden das Stück für 5 Mgr. passend eingezogen im optischen Institut von
Julius Habenicht, Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage.

Billigster Ausverkauf.

Theaterperspectiv., Doppellorgnetten und Fernrohre in elegantester Ausstattung zu Spottpreisen: Reichsstr. Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Einkauf von Gold und Silber, Uhren jeder Art. Auch werden dergleichen beim Einkauf von Schmuckgegenständen zu den höchsten Preisen angenommen
 Reichsstraße Nr. 11/543, dritte Etage.

Nathan Marcus Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a/M.

empfehle sich im Ein- und Verkauf von Brillanten, Rosensteinen, Perlen und allen Gattungen couleurer Steine, so wie Antiquitäten.

Dahier:

Nicolaistrasse Nr. 22/736.

Hierzu eine Beilage.

Freitag den 3. Mai, Abends 7 Uhr

Abend-Unterhaltung des Literaten-Vereins,

unter Mitwirkung der Fräulein Charlotte von Sagn und der Herren Prof. Wolff aus Jena und Dr. Herlossohn.
Das Nähere im morgenden Blatte.

Festmahl zu Ehren des Landtagsdeputirten Braun von Plauen, am 5. Mai Abends 7 Uhr im Schützenhause zu Leipzig.

Von nah und fern im Sachsenland sind öffentlich und privatim an die Ordner des Festes vom 11. Febr. vor. J. zahlreiche Aufforderungen gelangt, den Abgeordneten Braun in Plauen vor dem Antritt seiner vom öffentlichen Vertrauen ihm übertragenen Reise im Interesse des öffentlichen und mündlichen Gerichtsverfahrens zu einem Festmahle nach Leipzig herzlichst einzuladen. Allgemein sprach sich zugleich der Wunsch aus, daß dazu wegen der erleichterten Theilnahme vieler Auswärtiger ein Tag der jetzigen Messe gewählt werden möge. Im Sinne jener ehrenvollen Aufforderungen ist daher wieder ein Comité zusammengesetzt und der Abend des 5. Mai zu dem beschlossenen Festmahle bestimmt worden. Noch bemerken wir, daß der Gefeierte, gewebener Zusage zufolge, Sonnabend am 4. Mai Abends hier eintreffen wird. Eintrittskarten für Theilnehmer sind für den Souvertpreis von 25 Ngr. in der Buchhandlung von Robert Frieße, Querstraße Nr. 2, zu empfangen, der auch Anmeldungen von auswärtig anzunehmen bereit ist.

Verein gegen Thierquälerei.

In Folge der in dem verangenen Monate erneuerten Einladung haben
314
B.wohner hiesiger Stadt Geldbeiträge zu den Zwecken des Vereins bewilligt.

Indem der unterzeichnete Ausschuß seinen wärmsten Dank für diese rege Theilnahme an den Bestrebungen des Vereins hiermit ausspricht, bittet derselbe zugleich, alle auf die Zwecke des Vereins bezüglichen Wünsche, Anzeigen oder sonstige Mittheilungen entweder unter der Adresse: „an den Ausschuß des Vereins gegen Thierquälerei“, durch die Stadtpost demselben zugehen lassen, oder gegen einzelne Ausschußmitglieder aussprechen zu wollen, da nur auf diese Weise die Thätigkeit des Vereins mit den Wünschen und Erwartungen des Publicums in wünschenswerthem Einklange erhalten werden kann.

Die Mitglieder des Ausschusses sind gegenwärtig folgende:
Kirchen- und Schulrath D. Weisner, 1. Vors.
D. Feder, 2. Vors.

Legationsrath Gerhard.

Adv. Graichen.

Selbsterklärter Griefing.

Appellationsrath D. Haase.

Bürgerschullehrer D. Hanschmann.

Adv. D. Schletter.

Bürgerchuldirektor D. Vogel.

F. Wassermann.

Der Ausschuß hofft, in Kurzem einige erfreuliche Resultate seiner Bestrebungen veröffentlichen zu können.

Zugleich wird denjenigen Herren, welche auf die von dem Dresdner Vereine herausgegebene Zeitschrift: „Der Menschenfreund“, subscribirt haben, angezeigt, daß die bis jetzt erschienenen Nummern derselben auf der k. Zeitungs-Expedition hier zum Abholen bereit liegen.

Leipzig, den 1. Mai 1844.

Der Ausschuß des Vereins gegen Thierquälerei.
D. Weisner.

Maitrank,

nach einem echt rheinischen Recepte von blühendem Baldweinstock u. und aus einem 1842er Moselweine gefertigt, empfehle ich zu dem höchst billigen Preise von

10 Neugroschen pr. Bouteille.

Seine diätetischen Kräfte sind hinlänglich bekannt und man kann eine Frühjahrscur nicht lieblicher und genußreicher haben.

Moris Siegel, Grimma'sche Straße Nr. 26/756.

Au vrai Cachemire français.

J. Duase au Lyon,

Geschäftsführer des Hauses Ellenbourg, erlaubt sich sein Lyoner und Pariser Châles- und Seidenzeug-Lager, welches sich während der Reisezeit am hiesigen Plage

im Hause der Löwenapotheke, Grimma'sche Straße Nr. 11, zwei Treppen hoch befindet, dem verehrten Publicum in großer Auswahl

Châles long et Châles carrés,

erster Größe von 5 Thlr. an, in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Auf Straße und Nummer wird gebeten, genau zu achten.

Ein Pferd,

von Farbe braun, 6 Jahre alt, zum Reiten und Fahren brauchbar, soll

Donnerstag den 4. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr im Petersschießgraben alhier notariell versteigert werden.

Etablissements-Anzeige.**Carl Kleine,****Uhrmacher in Leipzig,**

große Fleischergasse Nr. 18, vis à vis der Tuchhalle, empfiehlt sich hiermit im Verkauf von Uhren und allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten angelegentlichst, unter Zusicherung billiger und bester Bedienung.

Fabrikmäßig gearbeitete

Parquet-Fussböden,

stets vorräthig, von anerkannter Solidität empfiehlt

W. Neff, Reichels Garten Nr. 773.

Mein überaus reichhaltiges und möglichst vollständiges Lager von Perrücken und Toupets in allen Farben und Grössen gebe ich mir die Ehre, hiesigen und auswärtigen Herren und Damen zu empfehlen. Zugleich versichere ich, jeden ihrer Wünsche hinsichtlich dieser meiner Fabrikate auf das prompteste und billigste zu befriedigen.

Franz Pfefferkorn,
Coiffeur.

Augustusplatz Nr. 2.

Die erwarteten

weißen, feinen italienischen Bast-Damen-Hüte

sind angekommen.

Die Strohwaaren-Manufactur von
E. W. Seyffert & Cp. aus Dresden,
bis morgen Abend in Auerbachs Hofe.

Einem geehrten Publicum die ergebendste Anzeige, daß ich diese Messe zum ersten Male mit meiner selbstverfertigten gut ausgeschliffenen Waare aussehe und empfehle solche zu soliden Preisen, als: Tische und Taschenmesser, Scheren, Federn und Rasirmesser, Kindermesser u. a. m.

W. in. Bude befindet sich in der ersten Reihe, nahe dem Johannisbrunnen.
R. Wag aus Halle.

Das billige Schuhlager von **Peter Kaiser** aus Rheindorf befindet sich vor dem Grimma'schen Thore links, am Ende der Glasbuden, rechts die erste, und verkauft das Paar sehr gut gearbeitete Schuhe für 10 Ngr., Kinderschuh für 5 bis 8 Ngr.

Thüringer Schinken mit wenig Knochen, von 5 bis 24 Pfd. a Pfd. 5 Ngr., bei ganzen Schinken im Etr. billiger, erduldet und empfiehlt als vorzüglich gut

C. F. Runge, Niederlage ausländischer Fleischwaaren, große Fleischergasse Nr. 27.

10 Duzend genähte Damenhüte,
16 „ kleine Mädchenhüte,
14 „ italien. Männerhüte,
sollen um die Hälfte des Kostenpreises verkauft werden durch
J. S. Böfner,
Grimma'sche Straße, in der Bude am Fürstenhaus.



Marinierter Lack pr. Pfd. 10 Ngr. bei
Friedrich Schwennicke.

Für 12 $\frac{1}{2}$ bis 15 Ngr. pr. Duzend,
schöne Meßsauer Apfelsinen bei **Fr. Eder Schwennicke.**

Zu verkaufen ist ein Pötkchen ganz solid g. arbei. etc
baumwollene Herrenstrümpfe,
bedeutend unter jetzigen Fabrikpreisen, bei **Ch. W. Aurich,**
wo auch noch echter Java-Kaffee wie bisher à 6 Ngr. verkauft wird.

Milchverkauf.

Es ist täglich frische Milch zu verkaufen: Antonstr. Nr. 9.
verwitw **Rolle.**

Aus Mangel an Pl. ist 1 Bureau, Sopha zu verkaufen: im Kranich auf den Brühl heraus, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen stehen gebrauchte Pianofortes: Frühl. Rauchwaarenhalle, im Hofe links 2 Tr. **A. Courtois.**

80,000 Stück Amersforter Cigarren

sollen billig verkauft werden bei

Julius Friedr. Pohle im Fürstenhaus.

Zum Verkauf von

Clavier-Kapseln

empfehlen sich bestens allen geachteten Geschäftsfreunden, sowie allen resp. Instrumentmachern, unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung ergehenst

J. C. Brandt, Fabrikant aus Gera.
Brühl, schwarzes N. d. Nr. 83/322.

**Bettfedern-Verkauf.**

Alle Sorten gefüllte Bett- und Flaumfedern sind diese Messe billig zu haben bei **J. Czmann** aus Böhmen, Petersstraße Nr. 37, parterre

Bettfedern und Federbetten.

Alle Sorten Bett- und Flaumfedern, so wie fertige Federbetten empfiehlt zu den billigsten Preisen

A. A. Wallaun, Burasstr. 9. neben dem weißen Adler.

Carl Huxhage

aus Pymont

ist mit einer Partie neuer Gartenstühle auf dem Ausladeplatz beim Theater, und bittet um guten Zuspruch.

Während dieser Messe
sollen Gainsstraße Nr. 11 eine Luppe hoch
50 Stand Betten zu auffallend billigen
Preisen verkauft werden, als **Gefindebetten**
mit 2 Kopfkissen von 8 Tblr. an und **Her-
schaftsbetten** mit 2 Kopfkissen v. 12—18 Tblr.

Das Neueste und Schönste in

Sonnenschirmen,

als Promeneurs, Marquisen und Knicker empfehlen in bester Waare zu billigen Preisen

Gebrüder Tecklenburg, Markt, Thomaskgäßchen-Ecke.

Julius Friedrich Pohle,

Grimma'sche Straße, Fürstenhaus,
empfehlen sein Lager echt importirter Havana-, Bremer und Hamburger Cigarren zu billigsten Preisen.

Die Schnürleiber- und Steppdecken-Fabrik von G. Lottner aus Berlin

empfehle diese Messe eine schöne Auswahl Corsets von nouvelle étoffe et de la plus belle façon, so wie auch Steppdecken, in Seide und andern Stoffen von 1²/₃ Thlr. an, und Steppunterrocke auch sehr schön. Stand: Thomagässchen Nr. 11/111, 1. Etage.

August Seffzig's große Galanteriewaaren-Handlung

am Johannisbrunnen vor dem Grummatischen Thore
Erglänzt nun wieder wie in früheren Jahren,
Mit ihrem Vorrath schöner neuer Waaren,
Läuft zu 2 und 4 Groschen Stück für Stück,
Nicht schöne Pfeifen und Beruhigungsmützen,
Wovon die letztern ja so trefflich nützen,
Die erstern so gefällig sind dem Blick;
Kurz man verkaufe dort Dosen, Kinnas, Dosen,
Und für ganz wenig Geld kostbare Pr. tiolen.

M. L. Brod's Schlafrock-Fabrik aus Berlin.

Brühl Nr. 18, 510, im rothen Löwen,
empfehle ihr reichhaltig assortirtes Lager von Schlaf- Haus-
und Sommer-Röcken, Steppdecken in seidnen und baumwollenen
Stoffen, Damen-Blousen sowie Sommer-Paljetots und
Schlafpelzen in bester u. dauerhafter Arbeit zu den billigsten Preisen.

C. & F. Cramer

aus Birmen

besuchen zum ersten Male die diesige Messe mit Seiden-
und Halbseidenwaaren eigener Fabrik und empfehlen ihr
Lager bestens.

Reichsstrasse Nr. 42/396, erste Etage,
neben dem Dittberggässchen.

Für Damen.

Haartouren für Damen, einer neuen von mir erfundenen
Construction, welche den ganzen Kopf bedecken, und
nicht allein den eigenen Scheitel von der Stirn nach oben
und von Ohr zu Ohr über den Kopf, sondern überall die
eigene Kopfhaut sichtbar lassen, so daß sie vollkommen den natürlichen
Haaren gleichen und, auch ohne Hut oder Haube getragen,
unbemerkt sind, habe ich für diese Ostermesse eine
Auswahl angefertigt und kann dieselben ihrer großen Leichtigkeit
weaen besonders empfehlen. Preis 12 bis 20 Thaler
pr. Stück.

Hermann Göbe,

Coiffeur in Leipzig, Hainstraße
Nr. 28, erste Etage.

Johann Maria Farina

aus Cöln,

ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers,
hält Lager: Reichsstrasse, in Kochs Hofe.

Das Pianoforte-Magazin

von J. Fr. Oertel,

Reichsstrasse Nr. 23,

empfehle sich mit neuen und gebrauchten Fortepianos mit und
ohne Metallplatte und verspricht unter reeller Bedienung die
billigsten Preise.

Carl Lanick,

Blumenfabrikant aus Neustadt bei Stolpen,

verkauft um mit dem noch Vorhandenen zu räumen, bedeutend
unter den gewöhnlichen Preisen. Stand: auf dem Markte
2. Budenreihe, Ecke der Durchgangreihe.

Durch die Noth,

welche jetzt unter den Webern in Schlesien herrscht, fanden sich eine Anzahl derselben veranlaßt, mehrere Kisten weiße Leinwand, Tischzeug, Bettzeug u. Handtücher hierher zu senden, um dieselben während der Messe so schnell als möglich zu verkaufen.

Man darf um so eher auf Berücksichtigung dieser Anzeige hoffen, da mit dem billigen Ankauf von diesen werthvollen Sachen gleichzeitig ein guter Zweck befördert wird.

Besonders zeichnet sich aus eine Partie gebleichte Leinwand in Schocken à 5¹/₂, 6, 7, 8 und 9 Thlr., schwere 70ellige Weben à 7¹/₂, 8¹/₂, 9, 10 bis 15 Thlr.
Halbleinen à 60 Ellen von 4¹/₂ Thlr. an,
Tischtücher, ¹/₄ Dgd. 25 Ngr., Handtücher von 1¹/₂ Thlr. an bis 4¹/₂ Thlr.,
Damast und Drell, Tafelgedecke mit 6, 12, 18 und 24 Servietten, nur für den Garnpreis und Weberlohn werden diese Artikel verkauft,
Bettzeuge in blau und roth à Elle von 2¹/₂ Ngr.,
Taschentücher à Dgd. von 15 Ngr. bis 4 Thlr.
Der Verkauf geschieht
Hainstraße Nr. 11, 1 Treppe
neben d. Hotel de Bologne.

J. Goldschmidt & Sohn, Juweliers aus Wien,

verkaufen **Zahlperlen**, in Colliers, Halsen, Schnüren, und Rückweise in allen Größen mit dem billigsten kaufmännischen Nutzen und empfehlen ihre Auswahl einem hohen Adel und geehrten Publicum. — Auch übernehmen dieselben jeden Auftrag für gefasste Juwelen, außer ihrem stets vorrätigen Assortiment nach dem neuesten Geschmacke in Brillanten, Rosetten, allen Gattungen fein couleurter Steine, Smaragd und Perlsbirn, unter Garantie des Gewichtes zu liefern, mit Affecuranz, die gelieferten Waaren mit 6 pr. Ct. Verlust während einem Jahre zurückzunehmen.

Auch kaufen und tauschen dieselben zu den höchsten Preisen alle Gattungen Brillant- und Rautenschmuck, Zahl-, Netz- und Kropfperlen.

Reichsstrasse Nr. 36, 2 Treppen hoch.



Das Penduluhren-Lager

von
L. Ernst,

Thomagässchen No. 6,



empfehle die neuesten Modells von Pendulen in Bronze, Porzellan, Alabastrer und Palissander, unter Zusicherung der billigsten Preise.

BEKANNTMACHUNG.

Ein Leinwaaren-Fabrik-Inhaber, der durch Todestall seines Comp. und selbst durch Altersschwäche gehindert wird, sein Fabrikgeschäft fortzuführen, beabsichtigt, um sich nun gänzlich dem Ruhestande zu widmen, sämtliche nachbenannte Waaren gegen gleich baare Bezahlung loszuschlagen, und um das Aufräumen des Lagers sehr zu beschleunigen, sind benannte Waaren auf dem hiesigen Marktplatz geschafft, und **Neumarkt Nr. 12** beim Restaurateur Herrn **Rising** feilgestellt, wo einem hiesigen und auswärtigen Publicum und Messfremden nur einige Tage sich die Gelegenheit darbietet, Waaren einmal wirklich so bedeutend unterm Fabrikpreis sich anzuschaffen, daß der bloße Garnpreis nicht einmal berechnet wird.

NB. Der Bestand des in fertigen Beinkleidern, Westen, Beinkleider, und Westenstoffen bestehende zweite Lager des Comp. soll ebenfalls daselbst u. eben so billig geräumt werden. Feinste gebleichte Stubenhandtücher à Elle 2 Ngr. und 2 Ngr. 3 Pf.,

feinste gebleichte 2½ Ellen große Tischtücher à Stück 10 und 12 Ngr.,

feinste gebleichte 2½ Ellen große Tischtücher à Stück 17½ und 19 Ngr.,

feinste gebleichte 5½ Ellen große Tafeltücher ohne Naht, à Stück 1½ Thlr.

Vorzüglich sehr wohlfeil

ist eine Partie schön gebleichter und feiner **Seinwand in Weben** von 70 Ellen zu 7½, 8½, 10, 11 und 12 Thlr. und Leinwand zu Oberhemden, ausgezeichnet feine das Stück 70 Ellen zu 15, 16 und 18 Thlr., welche ihrer seltenen Dauerhaftigkeit wegen wohl zu empfehlen sind.

Schweren Drillich zu Unterbatten à Elle 5 Ngr.; Deckvettens-Julett à Elle 3 Ngr.; carrirte Zeuge zu Bettüberzügen blau à Elle 2½ Ngr., roth 3 Ngr.; feinstgewebte Tisch-Servietten à Stück 4 Ngr.; Kar gebleichte feine Leinwand à Elle 4 Ngr.

Eine Partie Tisch-Gedecke, bestehend aus einem Tischtuche mit 6 Servietten à Stück 1½ bis 1¾ Thlr. und ein sehr großes Tafeltuch mit 12 Servietten à 3 bis 4 Thlr.; weiße Taschentücher, das ganze Duzend 15 und 20 Ngr.; schwerste Beinkleiderstoffe in den neuesten Mustern à Elle 7, 9 und 11 Ngr., welche erstaunt preiswürdig sind.

Das zweite Lager des Comp. besteht in einer Partie fertiger Beinkleider nach der neuesten Mode gearbeitet à 1½ Thlr., geringere Sorte von 17½ Ngr. an; nach der neuesten Mode gearbeitete fertige Westen à Stück 1½ Thlr., geringere Sorte in hell und dunkel à Stück von 17½ Ngr.

Auswärtige Aufträge werden franko nebst Betrag erbeten.

Da die Waaren in einigen Tagen, wie schon bekannt, gänzlich geräumt sein müssen, so wird in dieser Zeit zu wirklich sehr herabgesetzten Preisen verkauft nur am

Neumarkt Nr. 12/19 u. 20,

eine Treppe,

Zimmer Nr. 5, beim Restaurateur Herrn Rising, das zweite Haus vom Preußergäßchen, dem Gewandhause schräg über.

C. F. de Laigles,
zum ersten Male Reichsstrasse Nr. 7,
Bijouteriefabrikant

von

London und Hamburg.

Ein- und Verkauf von Juwelen etc.

Sommerröcke, Bournous,

sowie **Twiet-, Haus- und Schlafröcke, Steppdecken** findet man während dieser Messe zu den billigsten Preisen und in reichhaltigster Auswahl bei dem Berliner in der alten **Wage am Markte.**

Lorenzo Matteo Oliva,

Corallen-Fabrikant

aus Genua,

Neumarkt Nr. 2 bei **H. A. Rogaus.**

Das Lager franz. Druckwaaren von Scheurer, Gros & Co.,
Nachfolger von **Liebach Hartmann & Co.**
im **Elsass,**

befindet sich von jetzt an **Hainstraße Nr. 30, 1. Etage, im Hause des Herrn J. E. Lücke.**

F. A. Schütz,

Markt, Ecke der Petersstr. Nr. 1, 1. Etage,
empfiehlt sein reichhaltiges

Tapeten-Lager

eigener und franz. Fabrikate.

Kaufgesuch.

Ein Messfremder, welcher sich bis zum 10. Mai hier aufhalten wird, und im schwarzen Bret, drei Treppen hoch bei **Bergiebel** wohnt, sucht **Kunstgegenstände aller Art, Antiquen, alte Waffen und Glasvalereien, Schnitzwerk, Geräte u. Waffen fremder Nationen, Naturaliensammlungen, Curiositäten und dergl. Gegenstände zu kaufen.**

Zu sprechen Morgens bis 8 Uhr u. Nachmittags bis 1/2 3 Uhr.

Zu kaufen werden gesucht: Göthes Werke. 40 Bde. 1840, Stunden der Andacht in 6. und 8 Bdn., Schöckes Novellen und Selbstschau, Schillers Werke in 12 Bdn., Rückerts Gedichte in 6 Bdn., Platens Werke, Uhlands Gedichte, Freiligraths Gedichte, Lessings Werke in 10 und 12 Bdn. Das Nähere zu erfragen bei **Madame Stahl** auf der **Ritterstraße Nr. 43.**

Wir suchen billig:

1 Stück, Erläuterung der Pandekten, compl. oder auch einzelne Bände.

C. Pönische & Sohn,
Auerbachs Hof Nr. 12.

Leipzig den 29. April 1844.

Agentur = Gesuch.

Ein Kaufmann in Berlin, welcher am dortigen Plage und in den preussischen Provinzen ausgebreitete Bekanntschaften hat, wünscht Agentur, oder Lager, in jedem couranten Artikel gegen Provision zu übernehmen und bittet hierauf Reflectirende um gefällige Abgabe ihrer Adressen unter E. E. an die Expedition dieses Blattes.

1400 Thlr. zu 4 1/2 jährlichen Zinsen werden auf ein Grundstück in der Nähe von Leipzig, welches 2340 Thlr. taxirt worden ist, zur ersten und alleinigen Hypothek zu erborgen gesucht durch

Dr. Louis Gauditz, Katharinenstraße Nr. 9.

Golporthen und Wiederverkäufern

ist ein an Einheimische wie Fremde leicht absehbare neuer Buchhändler-Artikel, in deutsch, französisch, englisch und holländisch bearbeitet, mit gutem Rabatt nachzuweisen Schulgasse Nr. 2 im 3. Stock von 8 bis 11 Uhr Morgens.

Gesuch. Ein Kunstkupferdrucker, der gute Atteste aufzuweisen hat, kann in Berlin eine gute Stelle finden. Frankirte Anfragen daselbst, Klosterstraße Nr. 96, bei Hrn Samst.

Gesucht wird für eine auswärtige Buch- und Kunsthandlung ein mit den nöthigen Kenntnissen ausgerüsteter Lehrling. Das Nähere darüber bei Jgn. Jockowiz, Universitätsstraße Nr. 2.

Sehlinggesuch.

Ein kräftiger Bursche von braven Eltern, welcher Lust hat die Steindruckerei zu erlernen, kann sogleich antreten in der Lithographie vor J. S. Bach, Burgstraße Nr. 18.

Gesuch. Ein Lehrbursche wird sofort gesucht vom Schneidermeister Sover: Hainstraße Nr. 5, 2 Treppen.

* Ein Bursche, welcher schon in einer Wirtschaft gedient und gute Zeugnisse beibringen kann, kann sofort ein Unterkommen finden. Zu melden: grüne Linde.

Gesucht wird ein Gartenbursche zu baldigem Antritt, vom Gärtner Seifarth in Knauthain.

Eine Directrice für's Puz- u. Modegeschäft einer bedeutend. Stadt Preußens, die nicht bloß mit hinlängl. Fähigkeit, dem Geschäft vorzustehn u. es zu leiten, Fleiß, sondern auch durchaus moralisch gute Führung verbindet, worüber sie sich unbedrängt auszuweis. hat u. genaue Recherchen angestellt werden —, wird, wenn auch aus einer kleinern Stadt, so wie eine geübte Puzmachergesellschaft unten ähnl. Bedingungen sofort gesucht, Halle'sche Straße Nr. 14, Zimmer Nr. 12, Mittags von 12 1/2 bis 1 1/2 Uhr, nur bis 4. d. M.

In einem Puzgeschäfte werden geübte Arbeiterinnen, so wie Lernende gesucht. Näheres Nicolaisstraße im blauen Hecht bei Dem. Römer.

Gesucht werden einige Demoiselles, welche geübt im Puzmachen sind. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 11, 3 Tr.

Gesucht wird sogleich eine geübte Puzmacherin. Zu erfragen vor dem Grimma'schen Thore rechts, bei S. Juggmann.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte eine mit guten Zeugnissen versehene Jungemagd: Neumarkt Nr. 7, 3. Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welche in der Küche erfahren ist und gleich antreten kann: Burgstraße Nr. 1, zwei Treppen hoch.

Ein gut empfohlener Commis, nicht von hier, sucht ein baldiges Unterkommen in einem hiesigen Tabakgeschäft und kann binnen Kurzem antreten. Herr Ch. A. Sauer am Dresdner Thore wird die Güte haben, hierauf bezügliche Adressen unter W. U. anzunehmen und zu besorgen.

Gesuch. Ein junger kräftiger Mensch von 18 Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht ein Unterkommen als Laufbursche, oder Markthelfer. Näheres zu erfragen neuer Kirchhof, Ransstädter Zwinger Nr. 23, 1 Treppe.

Dienstgesuch.

Ein ordnungsliebender junger Mann, welcher mit guten Attesten versehen ist, sucht eine Stelle als Kellner. Zu erfragen beim Hausmann im blauen Hof.

Gesucht wird von einem gestitzten Mädchen, welche gut nähen, auch etwas kochen kann, recht bald ein Dienst als Jungemagd oder Köchin. Näheres Windmühlenstraße Nr. 3/854, parterre.

Gesucht wird zu Johanni ein Logis von 2 oder 3 Stuben und Kammern in der Vorstadt, im Preise von 60 bis 80 Thlrn. Gefällige Adressen unter F. F. Nr. 2, bittet man in der Expedition dieses Blattes abgeben zu lassen.

Logisgesuch. Ein kleines Familienlogis im Preise von 30 bis 50 Thlr. jährl. Mietzins, wo möglich in der innern Grimma'schen oder Petersvorstadt gelegen, wird von einem pünktlich zahlenden jungen Manne zu Johanni a. o. zu miethen gesucht. Anzeigen darüber bittet man in der Pianoforte-Fabrik des Hrn. Darnstädt, große Feuerkuget, abzugeben.

Gesucht wird zu den künftigen Messen eine Stube nebst Schlafgemach, in der ersten Etage, lebhafter Wohngegend. Adressen erbittet sich Julius Klein aus Berlin, Petersstraße Nr. 4, erste Etage.

Eine angenehme Sommerwohnung mit Gartenvergnügen im Kohlgarten zum Anger, auf dem Gute Nr. 14, ist zu vermieten und Näheres in Hohmann's Hofe beim Lotterie-Collecteur J. S. Knoche zu erfahren.

* * * Unter mehren Familien-Logis, welche zu Johanni und Michaeli d. J. zu vermieten sind, befindet sich eine zweite Etage in der Grimma'schen Straße durch das Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

Sommerlogis: Vermietung mit Meubles und Gartenplaisir in dem vormals Doctor Ransf'schen Gartenhause an der Seite des großen Kuchengartens Nr. 61 A.

Vermietung. Ein freundliches Stübchen nebst Alkoven, Aussicht auf die Promenade, ist billig zu vermieten: Löhrs Platz Nr. 1, im Vordergebäude 4 Treppen hoch, dem Halle'schen Gäßchen gegenüber.

Ein kleines Familienlogis ist zu nächste Johannis an stille Leute zu vermieten. Das Nähere Schuhmachergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Eine anständig meublirte Stube, mit oder ohne Schlafbehältniß, kann billig abgelassen und sogleich bezogen werden. Neben dem Palmbaum Nr. 64, linker Hand 1 Treppe das Nähere.

Eine freundliche ruhige Stube nebst Schlafstube, mit oder ohne Meubles, ist an einen oder zwei solide Herren sogleich zu vermieten: Petersstraße Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Für nächste und folgende Messen ist eine geräumige, elegant meublirte Stube mit großer heller Kammer zu vermieten: Petersstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Für Michaelis und darauf folgende Messen ist ein Saal als Verkauflocal zu vermieten: Hainstr., Anker im Hof, 1 Treppe.

Zwei Gewölbe nebst Niederlagen,

(ein großes und ein kleines) sind von der Michaelismesse an billig zu vermieten auf dem Brühl in der Rauchwaarenhalle, durch den Hausmann.

Vermietung. Bei ein paar stillen Leuten ist ein freundliches Stübchen, in Neuditz, auch kann zum Schlafen eine Stube abgegeben werden, es wird aber gewünscht, an einen stillen Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfahren in der Nicolaisstraße Nr. 32, 2 Treppen im Hofe.

Vermietung eines kleinen Familienlogis, welches sogleich oder zu Johanni bezogen werden kann, im Sporergäßchen 3/83.

Messvermietung. Ein großes Gewölbe in der Katharinenstraße und eins dergl. im Wötkergäßchen sind für folgende Messen zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 72, 5. Etage, bei Friedr. Fleischhammer.

Vermiethung.

Eine 2. Etage im Innern der Stadt, bestehend in 3 Stuben und Zubehdr, ist sofort zu vermieten durch
Adv. Beuthner sen., Alte Burg Nr. 8.

In dem neu erbauten Hause, Holzgasse Nr. 12, Sommerseite, befinden sich, jetzt oder später vermietbar:

- 1 Parterrelocal, auch zu einer Werkstatt u. dergl. sehr geeignet,
- 2 Familienlogis in 2. Etage und
- 1 dergl. in 3. Etage,

deren jedes 3 große Stuben mit allem wünschenswerthen Zubehdr enthält. Durch freie gesunde Lage und gute Einrichtung zeichnen sich diese Wohnungen vorthailhaft aus. Miethe annehmbar. Näheres bei **Hermann Melzer, Ulrichsg. Nr. 29.**

Wesvermiethung.

Für nächste und folgende Messen sind im Brühl, Eckhaus von der Nicolaisstraße, drei schöne große Zimmer in 1r Etage mit Regalen zu einem Waarenlager zu vermieten. Nachricht ebenda im 2 Stock.

Wesvermiethung.

Eine geräumige 1. Etage in guter Weslage, passend für ein Waarenlager, ist von Ostern 1845 ab zu vermieten und die nähern Bedingungen Nicolaisstraße Nr. 38/554 beim Hauseigentümer zu erfahren.

Wesvermiethung.

Ein Gewölbe Nicolaisstraße und zwei Gewölbe Brühl sind von jetzt an zu vermieten. Das Nähere Brühl Nr. 72.

F. Fleischhammer, 5. Etage.

Gewölbevermiethung in der Nicolaisstraße.

Unter einer Auswahl Weslocale befindet sich ein schönes Gewölbe, bester Lage, von nächster Messe in der Nicolaisstraße zu vermieten. Näheres im Local-Comptoir von **W. Krobitsch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten sind an Studirende 2 Stuben nebeneinander, einzeln oder zusammen: Brühl Nr. 2/356, 2. Etage 3 Schwane gegenüber.

Zu vermieten ist für alle drei Messen und auch an Studirende eine Stube vorn heraus: Barfußgäßchen 7, 1. Et.

Zu vermieten sind für nächste Messen mehrere Stuben in der Hainstraße Nr. 205, 4 Treppen vorne heraus.

Zu vermieten ist die 2. Etage vorn heraus: Ritterstraße Nr. 40/710.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind einige anständige und meublirte Zimmer, einzeln oder zusammen: Windmühlenstraße Nr. 22.

Zu vermieten und Jobannis zu beziehen sind zwei Familienlogis, 1 Treppe, 3 Stuben nebst Zubehdr und ein Garten, 3 Treppen, 2 Stuben nebst Zubehdr, in der Tauchaer Straße Nr. 14 B., in demselben Hause 2 Tr. links zu erfragen.

Zu vermieten ist eine schön meublirte Stube und sofort zu beziehen: Burgstr. Nr. 27, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort, und auf Verlangen meßfrei, an einen oder zwei ledige Herren, eine geräumige elegant meublirte Stube mit großer heller Kammer: Petersstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Zu vermieten

ist außer der Messe ein Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage in der Nicolaisstraße Nr. 13/745.

Ein solides Frauenzimmer, welches sich hier in täglicher Beschäftigung befindet, kann eine Schlafstelle erhalten: Gerbergasse Nr. 17, im Hofe links 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube vorn heraus: kleine Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen.

Vermiethung. Zur nächsten Frankfurt a/D. Messen: und folgenden Messen sind, große Scharnstraße Nr. 39, nahe am Markte, Messgewölbe, Hauspinde, ausgedehnte obere Verkauflocal, Stuben, Remisen und Böden zu vermieten von dem Besitzer
Delph'n Erilasqui.

Zu vermieten ist vortlich ein helles ausmeublirtes Stübchen, auch eine freundliche Schlafstelle: Zäiser Straße Nr. 19, im Hofe quervor, 2 Treppen.

Zu vermieten ist vogleich ein im Garten freundlich gelegenes Parterre Logis an ein paar stille Leute: Schützenstraße Nr. 23/1226.

Zu vermieten sind zwei ganz freundliche Schlafstellen an solide Herren, Johanningasse Nr. 9, 1 Treppe vorn heraus.

Einem hochverehrten Publicum die eracenste Anzeige, daß heute 3 Vorstellungen in meinem
Automatencabinet

stattfinden, wovon die 1. um 4 Uhr, die 2 um 6 Uhr, die 3. um 8 Uhr ihren Anfang nehmen. Schauplatz vor Keimers Garten, Bude Nr. 1.

Eschuggmaß, Mechanicus aus Tyrol.

Ich zeige hiermit dem geehrten Publicum ergebenst an, daß das hier noch nicht gesehene

Modell der atmosphärischen oder Luft-Eisenbahn

und optische Rundgemälde von Ringstown nach Dalky in Irland, wo diese Bahn in der Wirklichkeit ausgeführt ist, heute den 2. Mai und folgende Tage in der großen Tuchhalle Treppe A. auf dem Tuchboden, von Morgens 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 9 Uhr Abends zu sehen ist.

Der Eintrittspreis ist 5 Ngr. (Kinder zahlen die Hälfte.)

J. Stellung, Mechanicus aus Hamburg.

Kunst-Anzeige.

Einem hochverehrenden Publicum und geschätzten Kunstfreunden hat **W. Kolter** die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß derselbe mit seiner akrobatischen Künstlergesellschaft in der großen Funkenburg täglich während der Messe nur eine Vorstellung, welche Nachmittags 4 Uhr stattfindet, geben wird. Dieselben werden sich auf dem hohen Thurmsseile und englischen Tanzseile produciren, so wie außerordentliche Trampolinsprünge, herkulische Kraftübungen und mannigfaltige akrobatische Künste ausführen. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst **W. Kolter.**

Die Sängersfamilie Ribinger

gibt heute eine Abendunterhaltung im
Sanssouci.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.



Heute Donnerstag im Café belle vue

Vocal- und Instrumental-Concert
 der Tyroler Alpenängergesellschaft
Johann Siegel, dessen Sohn **Johann**,
 Tochter **Theresia** und **Franz Willian**,
 wobei die beliebtesten Tyroler und Steyerischen
 Alpengesänge und Jodler mit Musikbegleitung
 aufgeführt werden.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Wiener Saal.

Heute den 2. Mai launige musikalische Abendunterhaltung von Herrn **Frey** aus Teplitz.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Schützenhaus.

Heute Donnerstag den 2. Mai grosses Militair-Concert,

gegeben vom Musikchore des Füsilier-Bataillons hochlöbl. 31. Infanterie-Regiments zu Weissenfels. Mit den vom General-Musikdirector Herrn Wiprecht neu erfundenen Horn-Instrumenten.

Erster Theil.

- 1) Ouverture zur Oper: die weisse Dame, von Bojeldieu.
- 2) Variationen über die preussischen Volkslieder für sämtliche Instrumente von Wiprecht.
- 3) Die Neapolitaner, Walzer von Lanner.
- 4) Parade-Geschwind-Marsch aus der Tochter des Regiments.

Zweiter Theil.

- 5) Ouverture zur Oper: Iphigenia, von Gluck.
- 6) Variationen über ein Schweizerlied für Klapphorn et Bassetto, von Gerold.
- 7) Variationen für sämtliche Instrumente: An Alexis send ich dich, von Wiprecht.
- 8) Frühlingsfeier, Galopp von Gungl.

Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Heute Concert im Café Français.

Heute Stunde im Leipziger Salon.

G. Schirmer.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

TIVOLI.

Grosses Concert, morgen Freitag den 3. Mai.

Das Nähere im morgenden Blatte.

Heute Donnerstag Concert und Tanzmusik
in Tannerts Salons.

Das Musikchor von W. Wend.

In der Restauration am Barfüßberge, kleine Fleischbergasse Nr. 23, wird Mittags und Abends à la carte gespeist, à Port 4 Ngr.; auch empfehle ich ein feines Töpfchen Delschauer und bitte um recht zahlreichen Besuch. Heute musikalische Abendunterhaltung.

Meißner.

Das Meißner Felsenkellerbier

ist ausgezeichnet bei

Johne im Gewandgäßchen.

Löhniger Bitterbier,

à Flasche 2 Ngr.,

empfehle die Restauration von

C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.



Heute ist beim Erzvetter
Wieder ein Töpfchen Beschnetter
Vom neuen Faß Altenburger Bier,
Auch englisch Beefsteaks von hier!
Kostet nicht viel heller,
Petersstraße, im Keller,
Vis à vis Stadt Wien.
Da gehen wir hin!

* Heute Abend von 7 Uhr an giebt es Schweinshöchelchen,
Klöße, Sauerkraut und Meerrettig.

Die andern Speisen bleiben unverändert.

Wölbling, Petersstraße.

Retour-Reisegelegenheit nach Frankfurt a/M.

Innerhalb ein-ger Tage geht ein bequemer Wagen dahin ab. Das Nähere im Gasthaus zum goldenen Hahn beim lohnkutscher Häuser, Hainstraße.

Am 3. Mai 1844 Abends,
reisen zwei Herren von hier nach Frankfurt a/M., wozu sie,
um mit Extrapost fahren zu können, einen dritten Theil-
nehmer suchen. Näheres bei dem Oberkellner des Blumenbergs.

Zehn Thaler Belohnung

erhält derjenige, welcher mir den Thäter anzeigt, der einen
Fisch in mein Goldfisch-Bassin in Reichels Garten geworfen
hat.

Moris Richter im Barfüßgäßchen.

Verloren wurde Dienstag den 30. April Abends auf der
Nicolaisstraße eine mit Türkisen und Perlen besetzte Broche. Der
Finder derselben wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung
abzugeben: Nicolaisstraße, Amtmanns Hof, 1. Etage.

Verloren wurde Dienstag Abend vom Markte durch die
Petersstraße eine alte rothe Briestafche mit ungefähr 14 bis
16 Thln. in Fünf- und Einthalerscheinen, und einem
Briefe an Herrn Albert. Der Finder wird gebeten, die
selbe gegen drei Thaler Belohnung abzugeben in der Expeditin
dieses Blattes.

Verloren wurde ein Glaserdiamant. Man bittet,
ihn gegen Belohnung abzugeben im Gewölbe des Herrn L.
Beutler, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Verloren.

Auf der Grimma'schen Straße über den Markt ist vorgestern
eine von grauem Zwirn gehäkelte Schultasche, worin zwei
Bücher und ein Schreibkasten, verloren. Gegen eine gute
Belohnung in der Thomasmühle abzugeben.

Vom 22. bis 25. April sind 8 Thlr. alte Species, in ein
weißes Papier gepackt, liegen geblieben oder verloren worden,
und wird hiermit gebeten, solche gegen eine angemessene Be-
lohnung Grimma'sche Str. Nr. 37/578, 1. Etage, abzugeben.

In dem Aufsatze des Tageblattes vom 30. April beruft sich
Herr Schattinger auf mein Zeugniß in Hinsicht seines
Jodelns. Ich erkläre daher, daß ich Schattinger erst in
Leipzig habe kennen gelernt, und nie habe singen hören, folg-
lich kein Urtheil fällen kann. Es wäre nur möglich, daß es
mein Sohn wäre.

Schuggmull sen., Mechanicus aus Tyrol.

Noch zu früh für mich nahm Gott gestern Abend um 9 Uhr
meine theure Frau Charlotte Wilhelmine, geb. Seckel,
in einem Alter von 73 Jahren 6 Monaten zu sich, mit welcher
ich über 50 Jahre im Ehestande verheiratet habe. Dies zur Nach-
richt ihren werthen Anverwandten.

Döfling und Bernstadt, den 29. April 1844.

Karl Heinrich Fuhrmann, Past.

P. — Heute Lindenau. — 7 1/2 Uhr. — Funkenburg.

In der vergangenen Nacht folgte unsere theure Mutter und Großmutter Frau **Julie Du Bigneau** geb. **Falcke**, unserm vor zwei Tagen in die Ewigkeit vorangegangenen guten Vater und Großvater nach. Dieses harte Schicksal beugt uns, kann aber unser Vertrauen auf Gott nicht erschüttern, der uns stärken wird, diesen erneuerten und schmerzlichen Verlust mit christlicher Ergebenheit zu ertragen.

Unsere Verwandten und Freunde machen mir diese be-

trübende Anzeige und bitten, die Trauer unserer Herzen durch ihre stille Theilnahme zu ehren.

Leipzig den 1. Mai 1844.

Malwine Hermann geb. **Du Bigneau**,
Friedrich Hermann,
Louis Hermann,
Alexander Hermann. } als Enkel.

Empfahrene Freunde.

- Arnold, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Bav.
- v. Arnim, Baron, v. Grossen, deut. Haus
- Arnold, Kfm. v. Hamburg, gr. Fleischberg 21.
- Affelius, Kfm. v. Greifswalde, St. Berlin.
- Bejoeff, Kfm. v. Lissie, Stadt Rom.
- Beier, Fabr. v. Magdeburg, und
- Begoldt, Collect. v. Danzig, Stadt Breslau.
- v. Böhlau, Baron, v. Döben, und
- v. Brandenstein, Optm., v. Schwandig, deutsches Haus.
- v. Bärenstein, Kammerherr, v. Büchau, deutsches Haus.
- Bagel, Buchhldr. v. Wesel, lange Straße 1.
- Burchardt, Buchhldr. v. Berlin, Neumarkt 13.
- v. Baur, Kfm. v. Ronsdorf, und
- Bettega, Mad., v. Lorgau, Stadt Hamburg.
- Bach, Kfm. v. Buchholz, Stadt Berlin.
- Beyer, Fabr. v. Ernstthal, Reichstraße 40.
- Bader, Kfm. v. Potsdam, gr. Fleischergasse 8.
- Müthner, Mad., v. Zeitz, Münchner Hof.
- v. Bodenhausen, Rittmstr. v. Dresden, Stadt Gotha.
- Bartdelemé, Kfm. v. London, und
- Bauer, Kfm. v. Rheydt, Hotel de Baviere.
- Böding, Berggrath v. Saarbrücken, und
- Bräuning, Rent. v. Frankfurt a/M., S. de Bav.
- Glauf, Mad., v. Chemnitz, Hotel de Ban.
- Gahlmann, Kfm. v. London, Hotel de Saxe.
- Cliffon, Part. v. London, Hotel de Pologne.
- v. Co'own, Fürst, v. Neapel, Stadt Rom.
- Glaus, Kfm. v. Auerbach, Brühl 15.
- Grüwell, Buchhldr. v. Paderborn, St. Hamb.
- Dresel, Kfm. v. Frankfurt a/D., Nicolaisstr. 15.
- Daus, Fabr. v. Hamburg, Reichstraße 38.
- Dunker, vordbuchhldr. v. Berlin, Ritterstr. 3.
- Dietrich, Mechan. v. Greiz, Münchner Hof.
- Erner, Kfm. v. Schadowalde, Brühl 76.
- Ensen, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
- Eyraud, Buchhldr. v. Neuhaldensleben, Stadt Hamburg.
- Fournier, Assessor v. Berlin, Hotel garni.
- Fernbach, Buchhldr. v. Berlin, St. Hamburg
- Frigsche, Fabr. v. Berlin, Stadt Berlin.
- Flemming, Kfm. v. Altenburg, Stadt Wien.
- Frank, Tuchm. v. Borna, Reichstraße 14.
- Flinisch, Papierfabr. v. Blankenburg, an der Bürgerschule 2.
- Fürst, Buchhldr. v. Nordhausen, Neumarkt 31.
- Frege, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
- Finger, Jnw. v. Berlin, Hotel de Pologne.
- Fra, Fabr. v. Glauchau, Stadt Gotha.
- Freder, Kfm. v. Gera, Hotel de Baviere.
- Gros, Mad., v. Altenburg, Münchner Hof.
- Gerlach, Kfm. v. Gera, gr. Blumenberg.
- Gagshink, Kfm. v. Mageln, Rhein. Hof.
- Gödicke, Rent. v. Frankfurt a/M., und
- Grenser, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
- Grimm, Fabr. v. Treuen, Reichstraße 40.
- Grote, Prediger v. Ebleben, goliner Bahn.
- Gebhardt, Buchhldr. v. Grimma, Piersstr. 45.
- Gutberlet, Buchhldr. v. Stettin, St. Hamb.
- v. Galdenstube, Präsid., v. Riga, und
- Grünwald, Fabr. v. Augsburg, St. Frankfurt.
- Graeff, Kfm. v. Barmen, Nicolaisstraße 44.
- Gottschalk, Fräul., v. Magdeburg, St. Breslau.
- Gerold, Buchhldr. v. Wien, Neumarkt 6.
- Grämer, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
- Göpel, Buchhldr. v. Stuttgart, Stadt Wien.
- Göbel, Dek. v. Gotha, und
- Güchtel, Pastor v. Auerbach, St. Dresden.
- Günther, Fabr. v. Wittgensdorf, g. Einhorn.
- Gildebrandt, Kfm. v. Magdeburg, und
- Gillig, Kfm. v. Leipzig, Hotel de Baviere.

- Hagenbruch, Kfm. v. Weimar, gr. Blumenb.
- Hänfel, Mad., und
- Heinze, Mad., v. Sorau, Stadt Gotha.
- Hinemann, Kfm. v. Pann. v. S. de B. v.
- Hänfisch und
- Hoffmann, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 11.
- Hüttner, Fabr. v. Leuen, R. in d. Str. 40.
- Hannover, Kfm. v. Hamburg, Nicolaisstr. 38.
- v. Hartmann, Baron, v. Brünn, und
- Hensel, Dek. v. Leschen, deutsches Haus.
- Heymann, Kfm. v. Chemnitz, und
- Hochelberger, Gastw. v. Mainz, St. o. mb.
- Hecker, Apoth. v. Berga, Stadt Pommern
- penkel, Grät. v. Merseburg, Hotel de Prusse
- Dasferland, Mad., v. Jlastenwald, Augustum.
- penult, Kfm. v. Dresden Stadt W. n.
- Heynemann, Kfm. v. Halle, und
- Heidhaus, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
- Poljapf. l., Fräul., v. Braunschweig, Unt. erste
- itätsstraße 7.
- Hoff, Buchhldr. v. Mannheim, und
- Heeren J. w. v. Egel, Stadt Berlin.
- Holz Müller, Fabr. v. Chemnitz, Nicolaisstr. 44.
- Jonas, Buchhldr. v. Berlin, Rh. in. of
- Jaquet, Buchhldr. v. München, Neumarkt 8.
- Jumberg, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
- Kohn, Kfm. v. v. eng. und
- Klasing, Buchhldr. v. Bielefeld, St. Hamburg.
- Kaul, Gutsbes. v. Lorenzkirchen, St. Dresden.
- Kinetine, Kfm. v. Triest, Katharinenstr. 2.
- Kiesling, Appell. Ser. Registrator v. Zwickau, Münchner Hof.
- Klingner, Gastw. v. Niederbosen und
- Küstner, Gutsbes. v. Parthau, St. Dresden.
- Kunig, Gastw. v. Quersbach, Stadt Wien.
- Kühne, Kfm. v. Rumburg, St. Breslau.
- Krüger, Kfm. v. Cottbus, Stadt Wien.
- Köbke, Kfm. v. Halle, und
- Körner, Kfm. v. Hlogau, Palmbaum.
- Kufahl, Maschinenb. v. Berlin, g. Einhorn.
- Kranold, Justiciar v. Eilenburg und
- K. s. l., Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Prusse.
- Kilian, Pastor v. Goldz, und
- Kötter, Kfm. v. Diderstadt, Stadt Breslau.
- Kaliszky, Kfm. v. Magdeburg, Bergstraße 4.
- Kiesler, Maurermeist. v. Götz, Elephant.
- Keller, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
- Keilwert, Fabr. v. Gnaulz, und
- Keller, Gutsbes. v. Seifersdorf, St. Gotha.
- Kellner, Gutsbes. v. Pöschwitz, gr. Blumenb.
- Koibe, Gutsbes. v. Wernsdorf, Münch. 20.
- Luden, Buchhldr. v. Jena, Grimm. Str. 1.
- Leuchte, Pastor v. Pannichen, St. Dresden.
- Löbenthal, Dek. v. Halle, und
- Leibner, Kfm. v. Breslau, Stadt Breslau.
- Leimgraber, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum.
- Martin, Kfm. v. Stettin, Stadt Berlin.
- Mayer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg
- Meyner, Part. v. Altenburg, Stadt Wien.
- Martin, Kfm. v. Chemnitz, Rosenkranz.
- Mewis, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
- Meinert, Kfm. v. Dilsnig, grüner Baum
- Meißner, Fabr. v. Callenberg, gold. v. a. n.
- Moite, Buchhldr. v. Hamburg, Grimm. Str. 12.
- Reumann, Rittmstr. v. Gersdorf, Münch. Hof.
- Oppermann, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
- Oberländer, Pastor v. Graureuth, Münch. Hof.
- Oberreit, Oberst, v. Dresden, Hotel de Bav.
- Oder, Koffhldr. v. Seerhausen, und
- v. Ockermann, Ritt. Gutsbes. v. Müßig, Stadt Dresden.
- Otto, Gutsbes. v. Halle, und
- Ottmann, Kfm. v. Langensalz, Palmbaum.

- Pu. lenky, Ser. Schr. v. Löbtau, Münchner Hof.
- v. Pohlitz, Rittmstr. v. Grimma, St. Dresden.
- Pierfou, Part. v. Dresden, Stadt Breslau.
- Pögl. D. f. v. C. U. f. f. h. Stadt Hamburg.
- v. Poth, D. f. v. Merseburg, und
- Puffel, Buchhldr. v. Regensburg, S. de Prusse.
- Preß K. n. v. Reife, Nicolaisstraße 25.
- Rumarus, Buchhldr. v. Berlin, Stadt Rom.
- Riegel, Buchhldr. v. Potsdam, St. Hamburg.
- Richter, Part. v. Charlottenburg, S. Berlin.
- Richtgen, Dek. v. Pohlenmöfien, Elephant.
- Richard Commerz. Rath v. Kauer, und
- v. R. n. f. n. Rittmstr. v. Dresden, S. de Prusse.
- Reinhardt, Kfm. v. Bittau, Hotel garni.
- Ranniger, Kfm. v. Altenburg, Stadt Wien.
- Ross, Koffhldr. v. Prag, Stadt Dresden.
- Reinick, Rentamtm. v. Leisnig, und
- Römer, Fabr. v. Frankenberg, St. Dresden.
- Rothardt, Buchhldr. v. Breslau, Grimma'sche
- Richter, Kfm. v. Pirna, und
- Richter, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
- Rapp, Tierarzt v. Eilenburg, St. Dresden.
- Schlegel, Mühlbes. v. Regis, Münchner Hof.
- Suage, Fräul., v. Brünn, Stadt Rom.
- Semmig, Gutsbes. v. Gr. Zessen, St. Dresden.
- Schröder, Dek. v. Preusslitz, St. Breslau.
- St. l. D., v. Grimma, und
- Striegler, Mad., v. Wettwitz, St. Wien.
- Schreiber, Kfm. v. Wettin, und
- Spieß Kfm. v. Halle, Palmbaum.
- Schlemmer und
- Schleifer, Kf. v. Altenburg, St. Dresden.
- Schub, Fabr. v. Partha, goldnes Einhorn.
- Schmidt, Landbaumstr. v. Dschap, St. Berlin.
- Schönfeld, Mühlbes. v. Reinsdorf, und
- Schoch, Kfm. v. Kösig, schwarzes Kreuz.
- Spineau, Buchhldr. v. Komernburg, und
- Schöttler, Coiff. v. Halle, schwarzes Kreuz.
- Schalle, Fräul., v. Götz, und
- Schulz, Kfm. v. Bittau, Hotel de Russie.
- Schönfuß und
- Siedel, Fabr. v. Treuen, Reichstraße 41.
- Stimmil, Se. Dir. v. Borna, Münch. Hof.
- Sander, Oberamtm. v. Neukirchen, S. de B. l.
- Strenhardt, Wollhldr. v. Saxe, Ritterstr. 43.
- Suckert, Kfm. v. Warschau, Stadt Breslau.
- Schorning, Fräul., v. Danzig, Nicolaisstr. 51.
- Schubert, Kfm. v. Biesenthal, Brühl 47
- v. d. Schulenburg, Graf, Officier, und
- v. d. Schulenburg, Graf, Landrath v. Ostpr., deutsches Haus.
- Synaborsky, Fabr. v. Warschau, St. Frankfurt.
- Selle, Stadtrichter v. Waldheim, St. Hamb.
- Sandog, Kfm. v. Neufchatel, Hotel de Bav.
- Thiem, Kfm. v. Wien, Stadt Rom.
- Tannert, Gintor v. Rötha, Stadt Breslau.
- v. Lettenborn, Optm., v. Marktröllig, und
- v. Lettenborn, Optm., v. Preßdorf, d. Hamb.
- Wieweg, Buchhldr. v. Braunschweig, Paulinum.
- Venus, Ser. Dir. v. Berga, St. Hamburg.
- Wetterlein, Mühlbes. v. Langenhessen, 3 Königl.
- Wolff, Bildhauer, und
- Wolff, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
- Wolff, Mad., v. Götz, Hotel de Russie.
- Wittmann, Banq. v. Halle, Hotel de Bav.
- Wentz, Fabr. v. Offenbach, Ritterstr. 9.
- Wohlrab, Fabr. v. Treuen Reichstraße 40.
- Wunder, Kfm. v. Müßig, Stadt Breslau.
- Winkler, Kfm. v. Chemnitz, deutsches Haus.
- a. d. Winkel, Gutsbes. v. Köteritzsch, Stadt Hamburg.
- Z. f. f. e. Pastor v. Rötha, Stadt Breslau.

Druck und Verlag von **C. Volz.**